



Beteiligungsbericht 2019

der Stadt Bad Brückenau

nach Art. 94 BayGO

Aufgestellt von
Stadt Bad Brückenau
Fachbereich Finanzen
Marktplatz 2
97769 Bad Brückenau

Vorwort

Einen Teil der Aufgaben hat die Stadt Bad Brückenau auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Aufgrund der Bestimmungen des Art. 94 Abs. 3 Gemeindeordnung hat jede Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn die Beteiligungsquote mindestens 5 % beträgt.

Der Beteiligungsbericht dient nicht der Steuerungsfunktion, sondern soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben, trotz privatrechtlicher Ausgliederungen, für die Kommune und den Bürger transparent bleibt. Es soll über den Entwicklungsstand der Beteiligungen informieren und künftig jährlich fortgeschrieben werden.

Die Stadt legt mit dem Beteiligungsbericht 2019 den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung aus der Bayerischen Gemeindeordnung.

Im Bericht dargestellt sind die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts (Gesellschaften), Stadtwerke Bad Brückenau GmbH, Deutsches Fahrradmuseum gGmbH und die mittelbare City-USE Unterfränk. Service für Energiedienstleistungen GmbH. Grundlage sind die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne mit einer Kurzbeschreibung, die wesentlichen Ergebnisse aus der Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitvergleich, Bilanz- und Leistungsdaten und die Personalentwicklung.

Inhaltsverzeichnis

Nummer	Gesellschaften	Gezeichnetes Kapital			Seite
		Gesamt T€	Stadtanteil T€		
1	Stadtwerke Bad Brückenau GmbH	1.534	1.534	100 %	4-11
2	City-USE Unterfränk. Service für Energieleistungen GmbH & Co. KG (Umwandlung von GmbH ab Juli 2011)	216	13	6,103 %	12-14
3	Deutsches Fahrradmuseum gGmbH (ab 2003)	25	2,5	10 %	15-16
4	Stadtwerke Bad Brückenau -EIGENBETRIEB- Abwasserbeseitigung Gem. §24 (4) Eigenbetriebsverordnung wird der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung, an dem die Stadt Bad Brückenau 100 % Anteilseigner ist bereits im Rahmen der Feststellung ortsüblich bekanntgegeben und öffentlich an sieben Tagen ausgelegt. Auf eine detaillierte Ausführung im Rahmen des Beteiligungsberichts wird daher verzichtet.	1.022	1.022	100 %	

Stadtanteil am Stammkapital ihrer

Beteiligungen

2.571,5 T€

Stand 31.12.2019

Stadtwerke Bad Brückenau GmbH



Sinnastraße 14

97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741/9112-0

Fax: 09741/4366

Struktur und Gegenstand des Unternehmens

Aus dem ehemaligen Eigenbetrieb der Stadt Bad Brückenau wurde zum 01.01.2001 die Stadtwerke Bad Brückenau GmbH, deren alleinige Gesellschafterin bis heute die Stadt Bad Brückenau ist, gegründet.

Die Stadtwerke Bad Brückenau GmbH gewährleisten die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wasser mit den zusätzlichen Versorgungsfeldern Betrieb des Freizeitbades „Sinnflut“ einschließlich Sauna „Dampfbad“.

Stammkapital

1.534.000 Euro

Gesellschafter

Stadt Bad Brückenau (100 %)

Organe

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Michael Garhamer

Anteile an anderen Gesellschaften

City-USE GmbH & Co. KG (6,103 %)

Aufsichtsrat

Brigitte Meyerdierks, Erste Bürgermeisterin, Vorsitzende

Karlheinz Schmitt, Verwaltungsfachwirt, stellv. Vorsitzender

Heribert Jakobsche, Bankkaufmann, zweiter stellv. Vorsitzender

Thomas Eigenbrod, Zahntechnikermeister

Björn Fröhlich ab 01.05.2019, Wassermeister

Birgit Poeck-Kleinhenz, Rechtsanwältin

Sigrid Schnarr bis 30.04.2019, Angestellte

Dieter Seban, Prokurist

Adelheid Zimmermann, Praxismanagerin

Vergütung

Geschäftsführer:

Auf die Angabe des Geschäftsführergehaltes wird unter Verweis auf §286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Aufwandsentschädigung für alle Mitglieder des Aufsichtsrats betrug für das Geschäftsjahr 2019 insgesamt 3.840,00€.

Gesellschafterversammlung:

Mitglied der Gesellschafterversammlung ist die Erste Bürgermeisterin Brigitte Meyerdierks. Eine gesonderte Vergütung wird dafür nicht gewährt.

Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten betrug durchschnittlich 37,75 Angestellte, 13 Arbeiter und 3 Auszubildende/Studenten.

Anmerkung der wirtschaftlichen Lage 2019

(Auszug aus dem Lagebericht der Stadtwerke Bad Brückenau GmbH vom 30.06.2020)

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2019 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Dies ist die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland. Das Wachstum hat 2019 aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5 %. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3% ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen. Kalenderbereinigt errechnet sich für 2019 ebenfalls eine BIP-Wachstumsrate von 0,6%, da es im abgelaufenen Jahr genauso viele Arbeitstage gab wie 2018.

Der Nettostromverbrauch sank im Vergleich zum Vorjahr in Deutschland um rund 1,9 %. Der Gasverbrauch stieg um rd. 3,3 an, was auf die zeitweise kühlere Witterung sowie den Zubau an erdgasbeheizten Wohnungen zurückzuführen ist. Mit dem Jahreswechsel 2017/2018 entwickelte sich ein Aufwärtstrend bei den Stromeinkaufspreisen, der sich auch im Jahr 2019 fortsetzt. Zahlreiche neue Anbieter am Energiemarkt, zum Teil auch mit nicht kostendeckenden Angeboten, führen zu einem zunehmenden Wettbewerb. Öffentliche Diskussionen über die Energiepreise führen dazu die Kunden zu sensibilisieren und die Wechselbereitschaft zu erhöhen.

Im Gasbereich wurde zudem ab 01.11.2011 die Marktgebiete auf zwei (L-Gas und H-Gas) reduziert. Diese Vereinfachung hat den Wettbewerb im Gasbereich verschärft.

Die Strom- und Gasverteilung ist durch regulierte, diskriminierungsfreie Netzentgelte sowie festgelegte Erlösobergrenzen gekennzeichnet. Seit 01.01.2009 sind die Stadtwerke Bad Brückenau GmbH aufgrund der Netzentgeltverordnung verpflichtet, unterstellte „Ineffizienzen“ abzubauen. Dies bedeutet nichts anderes, als dass sie anfallende Kosten nicht mehr in vollem Umfang refinanzieren können. Die Netzentgelte wurden zum 01.01.2019 angepasst.

Der Investitionsbedarf für die Strom- und Gasnetze ist weiterhin hoch; insbesondere die gesetzlichen Anforderungen zum Anschluss von erneuerbaren Energien erfordern im Bereich der Stromverteilung einen Netzausbau bzw. eine Netzverstärkung.

Den gestiegenen Markt- und Kundenanforderungen begegnen die Stadtwerke Bad Brückenau GmbH mit einer angepassten, strukturierten Strom- und Gasbeschaffung sowie qualitativ hochwertigen Leistungen und einer nachhaltigen Preispolitik; so werden zwar die gesetzlichen Abgaben, jedoch nicht jede Preissteigerung an den Kunden weitergegeben. Darüber hinaus sind sie an der City-USE GmbH & Co. KG beteiligt, die insbesondere den Strom- und Gaseinkauf für Ihre Gesellschafter organisiert. Die Beteiligung dient in erster Linie der Sicherstellung kostengünstiger Bezugskosten.

Die Vertriebspreise wurden im Strom- und Gasbereich zum 01.04.2019 erhöht.

Ertragslage

Im Berichtsjahr hat sich das Ergebnis durch die nachfolgend aufgezeigten Effekte um rund 388 TEUR verbessert.

Stromversorgung

Die verrechenbare Stromabgabe des Vertriebs erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 991 MWh auf 15.902 MWh. Die mengenmäßige Entwicklung ist bei den Tarifabnehmern und Produktkunden im Vergleich zu 2018 gestiegen, genauso wie die Abnahmemenge der Sonderabnehmer im Fremdnetz. Dagegen ist die Abnahme der Sonderabnehmer im eigenen Netz und der innerbetrieblichen Betriebszweige gesunken. Insgesamt ist die Abnahmemenge (Netz und Vertrieb) um 575.966 kWh auf 26.326.560 kWh gestiegen.

Die Vertriebs Erlöse stiegen aufgrund von Kundenzugewinnen im Fremdnetz und Preiserhöhungen von 3.305 TEUR auf 3.648 TEUR.

Die Netzentgelte wurden zum 01.01.2019 aufgrund der jährlich durchzuführenden Kalkulation angepasst und haben sich erhöht. Der Anstieg der Netzerlöse aus Durchleitung von 637 TEUR auf 749 TEUR ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Netzentgelte zurückzuführen. Wesentliche Auswirkungen aus der Regulierung haben sich nicht ergeben.

Gasversorgung

Der Gasabsatz erhöhte sich in 2019 um 6.335 MWh oder 9,13 % auf 75.719 MWh. Die Umsatzerlöse der Gasversorgung sind im Wesentlichen durch die Vertriebs Erlöse sowie die Netzerlöse gegenüber anderen Energieversorgungsunternehmen bestimmt.

Der Absatzanstieg im Tarifabnehmerbereich ist auf die verglichen mit dem Vorjahr niedrigeren Temperaturen zurückzuführen. Die Preise bei der Grundversorgung und den Produktkundertarifen wurden zum 01.04.2019 um ca. 0,7 ct/kWh erhöht.

Der Anstieg der Umsatzerlöse aus den Netzentgelten aus Durchleitung auf 653 TEUR (i.Vj. 569 TEUR) ist auf die gestiegene Inanspruchnahme des Netzes durch Dritte zurückzuführen.

Trinkwasserversorgung

Die nutzbare Abgabe an Trinkwasser verminderte sich von 456.758 m³ auf 449.378 m³, davon Abgabe an Sonderabnehmer 118.481 m³ (i.Vj. 109.889 m³). Die Wasserverluste beliefen sich auf 10,86 % der Anlieferung.

Der Anstieg der Abgabeerlöse ist auf die gestiegenen Preise aufgrund der Neukalkulation zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus Nebengeschäft konnten aufgrund umfangreicher Dienstleistungen für andere Gemeinden gesteigert werden.

Badebetrieb

Die Therme „Sinnflut“ verzeichnet ein Besucheranstieg von 17.580 auf 144.950 im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund höherer Besucherzahlen konnten die Eintrittserlöse um rd. 32 TEUR gesteigert werden.

Finanzlage

Als kurzfristige Finanzierungsquelle zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wurde von der Hausbank eine dem Geschäftsumfang angemessene Kreditlinie zu marktüblichen Konditionen eingeräumt. Auf Grund dieser Kreditlinie sind die Stadtwerke Bad Brückenau GmbH in der Lage ihre

Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, Liquiditätsengpässe sind weder eingetreten noch zu erwarten.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank auf 313 TEUR (Vorjahr 899 TEUR).

Vermögenslage

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert und beträgt 68 % (i. Vj. 69 %) der Bilanzsumme.

Die wesentlichen Investitionen sind Gasleitungserweiterungen (218 TEUR), Gashausanschlüsse (118 TEUR), Wasserleitungserneuerungen (272 TEUR) sowie Planungskosten Generalsanierung der Therme Sinnflut (472 TEUR).

Vor dem Hintergrund der aufgabenbedingten hohen Verluste im Badbereich wird die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft nach den zum heutigen Stichtag vorliegenden Informationen als befriedigend eingeschätzt.

Prognose

Die Geschäftsführung sieht vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ein rückläufiges konjunkturelles Wachstum mit negativen Auswirkungen auf den Energieverbrauch. Der Energiemarkt ist nach wie vor durch einen Verdrängungswettbewerb und den Markteintritt neuer Akteure geprägt. Dadurch ist der Preiswettbewerb ungemindert hoch. Die Energiepreise befinden sich aktuell in einem Aufwärtstrend. Das Bestreben der Kunden nach Lieferverträgen mit mindestens 2-jähriger Laufzeit führt deshalb zu einem erhöhten kalkulatorischen Risiko für die Stadtwerke. Vor diesem Hintergrund ist es weiterhin sinnvoll, das Risiko des Energieeinkaufs durch die gemeinsame Einkaufsstrategie innerhalb der City-USE zu minimieren. Bei den staatlich bedingten Steuern, Abgaben und Umlagen auf den Energiepreis sind mit Ausnahme der für die Jahre 2021 und 2022 gesetzlichen EEG-Umlage, weiterhin jährliche Steigerungen zu verzeichnen. Ergänzend führt die von der Bundesnetzagentur angestrebte Absenkung der Eigenkapitalverzinsung dauerhaft zu Mindererlösen in den Sparten Netzbetrieb Strom und Gas.

In der Sparte Gasversorgung sind witterungsbedingt wechselhafte Abgabemengen festzustellen. Die Prognosen im Rahmen des Klimawandels lassen auch für die kommenden Jahre rückläufige Abgabemengen erwarten. In Folge des zusätzlichen Kostenelementes CO₂-Abgabe werden die Kunden in den Folgejahren verstärkt in die energetische Dämmung und effizientere Heizungsanlagen investieren. Damit wird die Tendenz eines rückläufigen Gasabsatzes weiter verstärkt. Ein Abgabenzuwachs

lässt sich somit lediglich im Zuge der Erschließung von Ortsteilen in den Umlandgemeinden und der Erstellung neuer Gashausanschlüsse erzielen. Grundsätzlich ist in Folge der klimatischen Entwicklung, den gesetzlichen Vorgaben aus der Energieeinsparverordnung EnEV, dem Brennstoffemissionshandelsgesetz BEHG, dem Energiedienstleistungsgesetz EDL-G und der daraus resultierenden Energieauditierungspflicht für Gewerbebetriebe sowohl im Strom als auch im Gasbereich ein Rückgang der Abgabemengen zu erwarten.

Im Strom- und Gasbereich ist eine zunehmende Wechselbereitschaft der Kunden fest zu stellen. Vor allem die kommunalen Kunden, die Gewerbe- und Industriekunden ermitteln den günstigsten Energielieferanten über jährliche Ausschreibungen. Voraussetzung für die Kundenbindung ist somit ein akzeptabler, wettbewerbsfähiger Preis, verbunden mit längerfristigen Vertragsangeboten. Auf Grund des hohen Wettbewerbes muss mit sinkenden Erlösen im Energievertrieb gerechnet werden. Zur Erhöhung der Kundenbindung und zur Kundenneugewinnung im Bereich der Therme Sinnflut und der Energiekunden wurde eine Stadtwerke Kundenkarte eingeführt. Im Umland der Stadtwerke Bad Brückenau konnten durch ein aktives Marketing zusätzlich Kunden gewonnen werden.

Die Auswirkungen der laufenden Gesetzgebungsverfahren zum Energiemarktgesetz, Netzentgeltmodernisierungsgesetz, MsbG, BEHG, KWKG 2021, EEG 2021 und den darauf aufbauenden Verordnungen können noch nicht abschließend beurteilt werden. Die Umsetzung des BEHG wird bedingt durch die Eröffnung von Zertifikate-Konten und dem erforderlichen Aufbau eines Zertifikatenhandels zu weiteren Verwaltungsaufwendungen und Kostenrisiken führen.

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewirtschaft GDEW mit dem Messstellenbetriebsgesetz MsbG als wesentlicher Komponente ist zum 02.09.2016 in Kraft getreten. Von Seiten des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik wurde die erforderliche Verfügbarkeit der technischen Einrichtungen der intelligenten Messsysteme MSys mittels Allgemeinverfügung zum 24.02.2020 bekannt gegeben. Auf Grund der Festlegung von sogenannten Preisobergrenzen kann der Erneuerungsaufwand der Messeinrichtungen nur unvollständig an die Kunden weiter verrechnet werden. In den nächsten Jahren sind in dieser Sparte nur negative Ergebnisbeiträge möglich.

Die Abgabemengen und Erlöse im Bereich der Wasserversorgung haben sich stabilisiert. Vor dem Hintergrund der Klimaprognosen kann ein gleichbleibender Absatz erwartet werden. Das erhöhte Wartungs- und Störungsaufkommen im Wassernetz, den Wasseraufbereitungsanlagen und Hochbehältern soll in Form eines mehrjährigen Sanierungskonzeptes gesenkt und behoben werden. Die Gebührenkalkulation wurde neu erstellt. Die Gebühren wurden mit Wirkung zum 01.01.2019 entsprechend angepasst.

Im Bereich der Therme Sinnflut konnten in 2019 die Besucherzahlen und der Umsatz gesteigert werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie und die behördlichen Schließungsverfügungen sind für das Jahr 2020 hohe negative Ergebnisauswirkungen unvermeidlich.

Die durchgeführte Planung der Generalsanierung des Schwimmhallenbereiches hat ergeben, dass ein Abbruch und Neubau dieses Bereiches die wirtschaftlichste Variante ist. Das entsprechende Vorplanungsverfahren, das Interessenbekundungsverfahren und eine ergänzende Machbarkeitsstudie werden in Zusammenarbeit zwischen der Regierung von Unterfranken, der Stadt und den beauftragten Planungsbüros erarbeitet. Als Beginn der Baumaßnahme wird das Jahr 2021 angestrebt.

Bedingt durch die zunehmende Wettbewerbssituation und regulatorische Maßnahmen im Energiebereich, ist mit einer sich abschwächenden Ertragslage in allen Sparten zu rechnen. Aufgrund der Altersstruktur in den Versorgungsnetzen und der Therme Sinnflut ist ein erheblicher Mehraufwand im Unterhalt abzusehen. Negative Auswirkungen auf die Liquidität und die Ertragslage werden sich unvermeidbar einstellen. Zwingend notwendige Investitionen zur Erhaltung der Betriebs- und Versorgungssicherheit müssen über Fremdmittel finanziert werden. Eine Zunahme der Verschuldung ist dabei unausweichlich. Der Ersatzneubau der Therme Sinnflut muss über die Stadt Bad Brückenau und entsprechende Zuschüsse der Regierung von Unterfranken finanziert werden. Auch für die Finanzierung zur Sanierung der Wasserversorgung ist eine Bürgschaft der Stadt Bad Brückenau erforderlich. Außerdem ist weiterhin ein angemessener Liquiditätszuschuss der Stadt zur Ergebnisverbesserung des Bades zwingend erforderlich.

Um dies auf einen vertretbaren Umfang zu begrenzen, wurde eine Langfristplanung zur Finanzierung der Stadtwerke entwickelt und sowohl mit der Stadt Bad Brückenau als auch kreditgebenden Banken abgestimmt.

Die Schwerpunkte der Aktivitäten in den Folgejahren werden neben der dominierenden Thermenerneuerung, die Aufgaben der Netz- und Anlagensanierung in den Sparten Wasser und Strom, die Messstellenerneuerung im Rahmen des MsbG und die Gasnetzerweiterung sein. Die Gasnetzerweiterungen werden dabei überwiegend in den umliegenden Kommunen erfolgen. Die Corona-Pandemie verbunden mit gesetzlichen verordneten Betriebsschließungen und Kontaktverboten, lassen einen negativen Einfluss auf die Investitionen erwarten.

Insgesamt wird auf Grund der beschriebenen Maßnahmen sowohl für das Jahr 2020 als auch für die Folgejahre eine erhebliche Ergebnisverschlechterung erwartet.

City-Use GmbH & Co. KG



Goethestraße 17 / 19

97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Tel.: 09771/6220 22

Fax: 09771/6220 88

Struktur und Gegenstand des Unternehmens

City-USE ist eine Kooperationsgesellschaft für Stadtwerke mit dem Ziel zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in einem immer komplexer werdenden Marktgeschehen.

Mittlerweile haben sich 16 kommunale Gesellschafter dieser Idee angeschlossen.

Neben der gemeinsamen Energiebeschaffung liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten im Betrieb eines Rechenzentrums sowie in Beratungen und Dienstleistungen zu aktuellen rechtlichen und vertrieblichen Fragestellungen.

Die Lösungen werden jeweils mit den Gesellschaftern gemeinsam erarbeitet, um

- Marktchancen zu erkennen,
- Risiken zu minimieren und
- Synergien zu nutzen.

Gesellschaftskapital

215.905 Euro

Stammkapital

13.000 Euro

Gesellschafter

Stadtwerke Bad Brückenau GmbH (6,103 %) und weitere 16 Stadt- und Gemeindewerke, Mitglied der Gesellschafterversammlung ist der/die Geschäftsführer/in der Stadtwerke Bad Brückenau GmbH

Anteile an anderen Gesellschaften

City-USE Verwaltungs GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale 25.000€ (100 %)

HSW Windpark Kladrum GmbH & Co. KG, 5.000€ (4,993 %)

HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG, 10.000€ (4,993 %)

HSW Solarparks Taubertal GmbH, 25.000 € (10,7 %)

HSW Solarpark Dingolfing GmbH, 25.000€ (10,7 %)

HSW Windpark Ahorn-Buch GmbH & Co. KG, 500€ (10 %)

Organe

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Roland May

Aufsichtsräte

Schalkhas Alex, Geschäftsführer Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co.KG Vorsitzender

Keller Christoph, Geschäftsführer EMB Energieev. Mittelberg-Bürgstadt GmbH, stellv. Vorsitzender

Bier Günther, Werkleiter Stadtwerke Zeil a. Main bis 03/2019

Klose Jürgen, Werkleiter Stadtwerke Zeil a. Mein ab 03/2019

Fuchs Fridolin, Bürgermeister der Gemeinde Glattbach, Elektrizitätswerk

Binder Anja, Geschäftsführerin Stadtwerke Hammelburg GmbH

Leber Ulrich, Geschäftsführer Stadtwerke Bad Neustadt a.d.S.

Mölter Detlef, Geschäftsführer Gemeindewerke Kahl Versorgungsgem. mbH

Müller Martin, kommissarischer Vorstand Stadtwerke Klingenberg

Garhamer Michael, Geschäftsführer Stadtwerke Bad Brückenau GmbH

Vergütung

Aufsichtsratsvergütungen wurden in Höhe von 2.248,15 € gezahlt.

Beschäftigte

1 Geschäftsführer und durchschnittlich 17 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter und 4 teilzeitbeschäftigte Personen.

Ertragslage

Die Ertragslage zeigt einen Jahresüberschuss in Höhe von 546.287,24 Euro und liegt über den Erwartungen des Wirtschaftsplans. Das Eigenkapital des Unternehmens betrug zum 31.12.2019 5.918.149,08 Euro, was einem Plus von 626.483,80 Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Bilanzsumme betrug 2019 9.415.512,22 Euro.

Deutsches Fahrradmuseum Bad Brückenau gGmbH



Heinrich-von-Bibra-Straße 24

97769 Bad Brückenau

Telefon: 0 97 41 / 93 82 55

Telefax: 0 97 41 / 93 82 54

Struktur und Gegenstand des Unternehmens

Am 01.05.2004 eröffnet das Deutsche Fahrradmuseum in Bad Brückenau, Hauptgesellschafter sind bis heute Frau Stefanie Buchmann und die Stadt Bad Brückenau

Das Deutsche Fahrrad Museum Bad Brückenau gGmbH verfolgt den Zweck der kulturellen Förderung und fördert den internationalen Austausch mit Radsportfreunden.

Gesellschaftskapital

25.000,00

Stammkapital

2.500,00

Gesellschafter

Stefanie Buchmann (90 %)

Stadt Bad Brückenau (10 %)

Organe

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Ivan Sojc

Vergütung

Geschäftsführer:

Der bestellte Geschäftsführer Herr Ivan Sojc erhält brutto monatlich 2.000 Euro

Beschäftigte

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich sechs Arbeitnehmer beschäftigt.

Finanzlage

Die Bilanz zum 31.12.2019 schließt mit einer Bilanzsumme von 58.982,06 Euro, der Jahresüberschuss betrug im Jahr 2019 12.926,35 Euro und wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Das Fahrradmuseum wurde 2019 am Tag durchschnittlich von ca. 13 Menschen besucht insgesamt betrug die Besucherzahl 4.734 (Vorjahr: 4.326 Besucher).

Kapitalanteil/ Beteiligungsverhältnisse

Der Betrieb des Deutschen Fahrradmuseums gGmbH wird durch die Eintrittsgelder und einen Zuschuss der Stadt Bad Brückenau finanziert. Dieser Betriebskostenzuschuss betrug im Jahr 2019 26.100,00 Euro.

Bad Brückenau, im Januar 2023



Jochen Vogel
Erster Bürgermeister



Markus Popp
Stadtkämmerer

Herausgegeben:
Stadt Bad Brückenau
Fachbereich II
Marktplatz 2
97769 Bad Brückenau

